

28. November 2001

### **„Landwirtschaft und Klimaschutz in Österreich und Tschechien“ Grenzüberschreitendes Seminar der „umweltberatung“ in Poysdorf**

Weil Treibhausgase nicht an Grenzen Halt machen und daher im Klimaschutz grenzüberschreitende Kooperationen erforderlich sind, veranstaltet „die umweltberatung“ Niederösterreich zusammen mit Klimabündnis Österreich, Österreich Plattform, Distelverein, ERNTE für das Leben Niederösterreich & Wien und der Stadtgemeinde Poysdorf am Freitag, 30. November, von 9 bis 17 Uhr im Reichensteinhof in Poysdorf das Seminar „Landwirtschaft und Klimaschutz in Österreich und Tschechien“.

Eingeladen sind GemeindevertreterInnen wie BürgermeisterInnen und UmweltgemeinderätInnen, Landwirte, VertreterInnen von landwirtschaftlichen Initiativen und Klimabündnisgemeinden sowie die interessierte Bevölkerung. Ziel des Seminars ist es, die Chancen und Auswirkungen der EU-Osterweiterung aufzuzeigen, konkrete erfolgreiche Projekte im Bereich Landwirtschaft vorzustellen und einen Anstoß für grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu liefern.

„Mit der Präsentation von grenzüberschreitenden Pilotprojekten im Biolandbau und von erfolgreichen Projekten im Großküchenbereich bietet dieses Seminar den TeilnehmerInnen viel praktisches Wissen“, erklärt dazu Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, der die Initiative unterstützt.

Namhafte ReferentInnen aus Österreich und Tschechien setzten sich mit Themen wie „Erfolgreicher Klimaschutz im Bereich der Landwirtschaft“ oder „Biologische Lebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung“ auseinander bzw. berichten zu konkreten Projekten wie der Biolandbau-Sommerakademie in Lednice. Am Abend steht unter dem Motto „Biolandbau in der Praxis“ eine Hofbesichtigung mit Biowein-Verkostung und Biobuffet auf dem Programm.

Nähere Informationen und Anmeldung bei der „umweltberatung“ Weinviertel in Hollabrunn unter der Telefonnummer 02952/4344, Mag. Wolfgang Fiausch, bzw. per e-mail unter [weinviertel@umweltberatung.at](mailto:weinviertel@umweltberatung.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)